

Prof. Dr. phil. *Heinz Adolf Janert*

Lebensdaten



Bildquelle: Universitätsarchiv Leipzig, N03245

geb. 18.11.1897 in Prökuls

gest. 04.10.1973

Konfession: evangelisch

PND: [142368407](#)

Lebenslauf

Studium

- 1918-1922 Studium der Landwirtschaft an den Universitäten Göttingen und Königsberg

Qualifikation

- 1922 Promotion zum Dr. phil. für Bodenkunde an der Universität Königsberg
Titel der Arbeit: Beitrag zur Beurteilung der klimatischen Wachstumsfaktoren Kohlensäure, Sauerstoff und Luftdruck
- 1927 Habilitation für Bodenkunde an der Universität Leipzig
Titel der Arbeit: Neue Methoden zur Bestimmung der wichtigsten physikalischen Grundkonstanten des Bodens

Akademische Karriere

- 1927-1934 PD für Kulturtechnik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Abteilung der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1934-1938 nplaoProf für Kulturtechnik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Abteilung der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1938-1939 aoProf für Kulturtechnik und Bodenkunde an der Universität Königsberg
- 1939-1944 oProf für Bodenkunde und Kulturtechnik an der Universität Königsberg
- 1946-1947 Professor mit Lehrstuhl für Bodenkunde und Kulturtechnik an der Universität Rostock
- 1948-1964 Professor mit Lehrstuhl für Angewandte Bodenkunde und Bodenmelioration an der Universität Greifswald

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen (Auswahl)

- Sekretär der Internationalen Bodenkundlichen Gesellschaft seit 1930

Weitere Mitgliedschaften (Auswahl)

- Mitglied der SA seit 1933
- Mitglied im Reichskolonialbund seit 1937
- Mitglied der NSDAP 1937-1943

Publikationen (Auswahl)

- Bodenkundliches Praktikum. Anleitung für Agronomen zur selbständigen Untersuchung des Bodens nach einfachen Verfahren, Berlin (Ost) 1953.
- Stadtreinigung, Berlin (Ost) 1955.
- Lehrbuch der Bodenmelioration, 2 Bde, Berlin (Ost) 1961.

Weitere Informationen

- 1914-1920 Frontsoldat im Ersten Weltkrieg und aktiver Offizier (Fähnrich, Leutnant, Oberleutnant)
- 1923-1927 Assistent am Institut für Meliorationswesen und Moorkultur der Preußischen Landwirtschafts-Versuchs- und Forschungsanstalten Landsberg a. W.
- seit 1925 verheiratet mit Marie Luise Katharina, geb.Schröder
- 1927-1938 Vorstand der Abteilung für Kulturtechnik am Landwirtschaftlichen Institut der Universität Leipzig
- 1931 Forschungsstipendium der Rockefeller-Stiftung für kulturtechnisch-bodenkundliche Arbeiten in England (acht Monate)
- 1944-1945 Inhaftierung und Anklage vor dem Volksgerichtshof
- seit 1947 Direktor des Instituts für Bodenkunde und Kulturtechnik an der Universität Greifswald
- gilt als einer der Wegbereiter der landwirtschaftlichen Abwassernutzung
- nach Kriegsende vorübergehend Oberbürgermeister von Wismar

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [HeBIS-Verbundzentrale](#)

Referenzen und Quellen

- Kürschner 1935, Sp. 608
- DBA II, Fiche 649, 144
- UAL, PA 606.

Links

- http://cpr.uni-rostock.de/metadata/cpr_professor_000000002719

Empfohlene Zitierweise:

Art:Heinz Adolf Janert

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensis,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link:

http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Janert_477

Datum: 26.05.2012